

## Übersicht zu den bedeutendsten Aue- und Feuchtwaldgesellschaften am Fließgewässer im Mittelgebirge Baden-Württembergs

Waldtyp	FFH-LRT <sup>1)</sup>	Waldgesellschaft		Verbreitung	Standorte	Wasserhaushalt	Bäume	Sträucher
		Wiss. Name	Dt. Name					
<b>Echte Auewälder:</b>								
Wälder in Auen von Bächen und Flüssen, geprägt durch episodische bis häufige, unterschiedlich lange dauernde Überflutungen, z.T. auch starke, vom Fließgewässer abhängige Schwankungen des Grundwasserstands								
<b>Hainmieren-Schwarzerlenwald</b>	91E0 <sup>2)</sup>	Stellario-Alnetum	Hainmieren-Schwarzerlen-Wald	submontan bis montan; Silikatgebirge	schmale, wenige Meter breite Saumgehölze; flächig nur an sickernassen Hängen	regelmäßige Überflutung im Frühjahr, aber nur kurzzeitig	Schwarzerle, Bruchweide, Esche, Bergahorn (montan) je nach Wuchsgebiet auch Buche oder Spitzahorn	Hasel, Wasserschneeball, Schwarzer Holunder
<b>Schwarzerlen-Eschen-Wald</b>	91E0 <sup>2)</sup>	Carici Fraxinetum	Winkelseggen-Eschen-Wald	submontan bis montan	an Bächen und Rinnsalen in Geländeeinschnitten und Talmulden, an quelligen Hängen oder um Quellmulden	lebhaft quellig durchsickert, kurzfristig überschwemmt, nie staunass; sehr gute Sauerstoffversorgung	Esche, Schwarzerle	kaum Sträucher
		Ribeso-Fraxinetum	Johannisbeer-Eschen-Wald	subatlantisch; sommerwarme und wintermilde Lagen	Quellstellen und quellige Sickermulden, lehmige, meist kalkreiche Böden	dauernd feucht bis nass; kurze gelegentliche Überflutungen nach Starkregen	Schwarzerle, Esche auch Stieleiche, Hainbuche, Feldahorn, Feld- und Flatterulme	spärlich; Pfaffenhütchen, Wasserschneeball, Schwarzer Holunder
		Equiseto-Fraxinetum	Riesenschachtelhalm-Eschen-Wald	kollin bis hochmontan	kalkreiche Lehmböden	von sauerstoffreichem Quellwasser durchsickerte Hänge; Quellmulden	Esche, wenig Bergahorn	kaum Sträucher
<b>Grauerlen-Auwald</b>	91E0 <sup>2)</sup>	Alnetum incanae	Grauerlenwald	hochmontane, kaltluftgeprägte Bachtäler	flusnahe Terrassen, Kies- und Sandbänke; basenreiche Standorte	unterschiedliche Bodenfeuchte, Überflutung in bis zu mehrjährigen Abständen	Grauerle, Esche, Bergahorn; je nach Wuchsgebiet Traubenkirsche, Bergulme, Weide	kaum Sträucher

Waldtyp	FFH-LRT <sup>1)</sup>	Waldgesellschaft		Verbreitung	Standorte	Wasserhaushalt	Bäume	Sträucher
		Wiss. Name	Dt. Name					
<b>Sumpf-/ Feuchtwälder</b>								
Wälder unterschiedlich basenreicher Böden mit zeitweilig oder ständig hoch anstehendem Grund- oder Sickerwasser; keine Überflutung, doch gelegentliche Überstauung durch Grundwasser								
<b>Traubenkirschen-Erlen-Eschen-Wald</b>	91E0 <sup>2)</sup>	Pruno-Fraxinetum	Eschen-Erlen-Sumpfwald	planar bis montan; löst nach Osten das Ribeso-Fraxinetum ab	im Mittelgebirge tiefgelegene Standorte von Bachtälern bis 900 m	hoch anstehendes Grundwasser (20 bis 70 cm), langsam sickern; gelegentlich überflutet	Schwarzerle (nasser, ärmer), Esche (trockener, reicher); Traubenkirsche Flatterulme, Stieleiche, Winterlinde, Hainbuche	Holunder, Hasel, Pfaffenhütchen, Heckenkirsche
<b>Fichten-Sumpfwald</b>	9410 <sup>3)</sup>	Bazzanio-Piceetum	Peitschenmoos-Fichtenwald	hochmontan (oberhalb von 1.100 m N.N.)	schwach geneigtes Terrain in Kaltluftlagen	quellig durchsickerte Standorte mit mehr oder weniger verzögertem Wasserabfluss	Fichte, selten Tanne, Eberesche, Karpatenbirke, Waldkiefer	Faulbaum
<b>Schlucht- und Blockwälder</b>								
Edellaubbaumreiche Wälder an Steilhängen, in Schluchten, auf Stein- und Blockhalden; bewegte bis weitgehend konsolidierte Standorte.								
<b>Ahorn-Eschen-Schluchtwald</b>	9180 <sup>4)</sup>	Adoxo-Aceretum	Bergahorn-Eschen-Feuchtwald	submontan bis montan	nährstoffreiche, frische bis feuchte kolluviale Böden an Hangfüßen, wasserzügige Hänge	Bach- und Flusssedimente, die nicht oder nur sehr selten überschwemmt sind	Bergahorn, Bergulme, Esche	kaum Sträucher
		Fraxino-Aceretum	Sommerlinden-Bergulmen-Bergahorn-Wald	montan	steile, steinschuttreiche Hänge, Schluchten	luftfeucht und kühl	Bergahorn, Bergulme, Sommerlinde, Spitzahorn, Esche	kaum Sträucher
		Ulmo-Aceretum	Bergulmen-Bergahorn-Wald	hochmontan; ersetzt boreal das Fraxino-Aceretum	feinerdereiche Steinschutthänge	feuchte Standorte	Bergahorn, Bergulme, Buche	kaum Sträucher

<sup>1)</sup> FFH-LRT = Lebensraumtyp nach der Flora-Fauna-Habitatrichtlinie; <sup>2)</sup> 91E0\* = Erlen- und Eschenwälder und Weichholzauewälder an Fließgewässern (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae); \* Prioritärer Lebensraum; <sup>3)</sup> Montane bis alpine, bodensaure Fichtenwälder <sup>4)</sup> Schlucht- und Hangmischwald.